



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation

Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Freiwilliges Soziales Jahr für Schulabgänger interessant

50 Plätze ab Sommer bei der Kaiserswerther Diakonie

Düsseldorf, 20. April 2009. Im Sommer hat die Kaiserswerther Diakonie rund 50 Plätze für das Freiwillige Soziale Jahr zu besetzen. Für Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die auf einen Studien- oder Ausbildungsplatz warten oder eine Ausbildung im Sozialen Bereich anstreben, ist das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) eine Möglichkeit, die Wartezeit sinnvoll zu überbrücken, Sicherheit für die den weiteren Berufsweg zu erlangen und erste Erfahrungen zu sammeln.

Die Kaiserswerther Diakonie bietet in fast allen ihren Arbeitsbereichen Einsatzmöglichkeiten für junge Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren wollen. „Insbesondere in den Altenzentren in Kaiserswerth und Ratingen, auf verschiedenen Pflegestationen des Florence-Nightingale-Krankenhauses sowie in der Behindertenhilfe gibt es langjährige positive Erfahrungen mit engagierten Freiwilligen“, erläutert Thomas Alt, Mitarbeiter der Ambulanten Behindertenhilfe und zentraler Ansprechpartner bei der Kaiserswerther Diakonie für das Freiwillige Soziale Jahr. „Für viele junge Frauen und Männer ist das Soziale Jahr eine große Bereicherung, die ihr weiteres Leben prägt“, berichtet Alt, der verantwortlich ist für dreißig junge Menschen im FSJ, die in verschiedenen Düsseldorfer Schulen behinderte Kinder unterstützen. „Wir sind sehr interessiert an kreativen, zuverlässigen und engagierten Mitarbeitern und bieten in der Alten- oder Krankenpflege sowie in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung interessante Einsatzmöglichkeiten.“

An 25 Seminartagen, die über das Jahr verteilt sind, haben die „FSJ-ler“ die Möglichkeit, sich mit anderen Absolventen aus unterschiedlichsten Einrichtungen über ihre Arbeit auszutauschen. Organisator dieser Runden sind die FSJ-Zentralstellen, die auch dafür sorgen, dass jeder Teilnehmer

ein monatliches Taschengeld in Höhe von etwa 300 Euro und eine Fahrtkostenpauschale für den Einsatz bekommt.

Wer ein Soziales Jahr bei der Kaiserswerther Diakonie absolvieren möchte und an weiteren Informationen interessiert ist, kann sich an Thomas Alt wenden, Tel. 0211.409 31 93 oder auf der Homepage der Kaiserswerther Diakonie mehr erfahren.

Bildzeile (Foto: Peter Wirtz):

Eine junge Frau betreute während ihres Freiwilligen Sozialen Jahres bei der Kaiserswerther Diakonie eine körperbehinderte Grundschülerin.

Rückfragen bitte an:

Melanie Bodeck
Leiterin Unternehmenskommunikation
Kaiserswerther Diakonie
Fon 0211.409 3718
Mobil 0173.517 5880
bodeck@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit 1500 Ausbildungsplätzen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 190 Mitgliedern.